Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 04.08.2023
Dezernat V	Amt Amt 50	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0212/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	22.08.2023	nicht öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	06.09.2023	öffentlich
Stadtrat	12.10.2023	öffentlich

Information zur Konzeptumsetzung für das Pilotprojekt „begleitetes Wohnen unter Berücksichtigung des Housing-First-Ansatzes,,

Am 06.05.2021 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 908-032(VII)21 die Umsetzung des o.g. Pilotprojektes und eine jährliche Berichterstattung beauftragt.

Mit der I0300/22 wurde dem Stadtrat ein erster Zwischenbericht zur Kenntnis gegeben, welcher trotz der Verschiebung des Projektstarts erste positive Ergebnisse zur Inanspruchnahme der zusätzlichen Angebote in der Landeshauptstadt Magdeburg ausweisen konnte.

Aktueller Stand:

Insgesamt konnten bis zum Stichtag 30.06.2023 28 Teilnehmende, mittels des mit der Otto-von-Guericke-Universität entwickelten digitalen Screening-Tools, für das Projekt messbar ausgewählt werden.

Im Jahr 2022 sind 11 Auszüge aus dem begleiteteten Wohnen zu verzeichnen, von denen 8 Teilnehmende in eine eigene Wohnung gezogen sind und nach Bedarf weiter sozialpädagogisch betreut und begleitet werden. Für 3 Teilnehmende musste die Projektteilnahme aufgrund fehlender Mitwirkung beendet werden. Die Betroffenen haben weiterführend die Angebote der Sozialen Wohneinrichtung in Anspruch genommen.

Unter den 8 Teilnehmenden, die in eine eigene Wohnung gezogen sind, befinden sich 2 Klient*innen, die in den Housing-First-Bereich des Pilotprojektes gewechselt sind, da aufgrund der Entwicklungen am Wohnungsmarkt (Versorgung ukrainischer Flüchtlinge) und der Schufaeinträge der Betroffenen die Wohnraumanmietungsversuche regelmäßig gescheitert sind. Um die bereits erreichten Ergebnisse in der persönlichen Entwicklung durch regelmäßige „Rückschläge“ nicht zu gefährden, wurde diese Entscheidung getroffen und die Aufnahme in diesen Projektteil, ohne Kenntnis der Teilnehmenden, umgesetzt.

Bis zum 30.06.2023 haben weitere 9 Teilnehmende das begleitete Wohnen verlassen. 5 Teilnehmende haben eigenen Wohnraum bezogen und für 4 Teilnehmende wurde die Projektteilnahme abgebrochen.

Neben dem digitalen Screening-Tool, welches das Identifikations- und Auswahlverfahren unterstützt, wurden weitere Instrumente entwickelt. Dazu gehören u.a. eine Selbsteinschätzung zur persönlichen Situation bei Ein- und Auszug und eine Wocheneinschätzung der Teilnehmenden, welche mittels einer Selbstreflexion Entwicklungsfortschritte oder auch Rückschritte abbildet.

Die Bewertungen der Wohnform „begleitetes Wohnen“ durch die Teilnehmenden zeigen durchgehend auf, dass die persönliche Lebenssituation sich positiv verändert hat. Die wieder gewonnene Privatsphäre, die als wertschätzend und unterstützend bewerteten Unterstützungsleistungen und die über die Wocheneinschätzung sichtbaren Entwicklungsfortschritte eröffnen den Teilnehmenden Zukunftsvisionen, die es bislang nicht gab bzw. wiedergewonnen werden konnten.

Zusammenfassend kann aufgezeigt werden, dass die Kapazitäten des „begleiteten Wohnens“ nahezu ausgelastet sind. Es besteht auf der Grundlage der bisher erhobenen Daten ein deutlicher Bedarf an dieser Wohnform.

Belastbare Daten zum Bedarf des Projektteils „Housing-First“ liegen bisher nicht vor, da über das Screening-Tool nur ein Haushalt mit 4 Personen für die Teilnahme ausgelesen werden konnte. Die Versorgung wurde durch das Wohnungsunternehmen jedoch abgelehnt.

Es ist aber bereits jetzt, aufgrund der bisherigen Datenlage, festzustellen, dass mit nur einem Vollzeitäquivalent auf Dauer die Fülle der Beratungsanlässe und die bisher als herausragend positiv bewertete Arbeit der Projektmitarbeitenden nicht aufrechterhalten werden kann (siehe S. 8 und 9 der Anlage).

Für die letzte Projektphase werden neben bisherigen Aktivitäten noch zwei zusätzliche Datensorte/Methoden eingeführt. Dazu werden Gruppendiskussionen mit Bewohner*innen aus dem Pilotprojekt und den professionellen Akteur*innen initiiert.

Zudem sind zum Projektende zwei Workshops mit dem Design von Zukunftswerkstätten geplant.

Eine Gesamteinschätzung zu den Bedarfslagen, Hilfsangeboten und deren Inanspruchnahmen in der Landeshauptstadt Magdeburg wird dem Stadtrat mit dem Abschlussbericht übergeben.

Dr. Arnold

Anlage:

Zwischenbericht 2023 der wissenschaftlichen Begleitung zum Pilotprojekt „Begleitetes Wohnen“ unter Berücksichtigung des „Housing First-Ansatzes“